

Landesverband der  
Musikschulen in  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.



**VdM**  
Verband deutscher  
Musikschulen

# MUSIKSCHULREPORTER

Infoblatt des Landesverbandes der Musikschulen  
in Mecklenburg-Vorpommern e.V.

---

Jahrgang 26

20.06.2023

NR. 1

**„Ich denke nur Musik. Ich bin verliebt in die Musik, ich liebe die Musik, ich denke nichts als sie und an anderes nur, wenn es mir Musik schöner macht.“**

**Johannes Brahms**

# Musikschulkongress des VdM 28.- 30. 04.2023 in der Documenta- Stadt Kassel

„Wir brauchen Zugänge zur musikalischen Bildung (...) vor allem für alle Kinder und Jugendlichen! Musizieren und musikalische Bildung stärken Wahrnehmungsfähigkeit und Sensibilisierung, Differenzierungsvermögen und Ausdrucksfähigkeit, emotionale Intelligenz und Empathie. Es gilt die Kraft und die Energie der Musik zu nutzen...“, mit diesen Worten eröffnete Friedrich Koh Dolge, Vorsitzender des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) und Direktor der Musikschule Stuttgart, den diesjährigen Musikschulkongress. Die Kulturdezernentin Susanne Völker der Stadt Kassel, dem Austragungsort, unterstrich diese Aussage mit dem Hinweis: „Als außerschulische Bildungseinrichtungen tragen die Musikschulen maßgeblich zur kulturellen Bildung bei...“. Das Land Hessen habe deshalb seine Mittel für Musikschulen deutlich erhöht. Länder, Kommunen und Bund müssen stets eng zusammenwirken.

Text: Claudia Blumenthal



Foto: LVdM

Das Motto des Kongresses „Mehr Musik!“ zeige, so betonte auch Bundesjugendministerin Lisa Paus in ihrer Videobotschaft, dass sich die gesellschaftliche Verantwortung für Diversität, Nachhaltigkeit und Inklusion in kluger Pädagogik und Didaktik der vielen Fach-Lehrkräfte der Musikschulen widerspiegelt. Wolfgang Lessing, Professor für Musikpädagogik an der Musikhochschule Freiburg, plädierte in seinem Eröffnungsvortrag dafür, „... ein erweitertes Verständnis von musikalischer Begabung als Basis von Musikschularbeit zu begreifen, aus der ‚artistic citizens‘ hervorgehen (können)“. Das Zusammenwirken aller Bereiche von der Elementaren Musikpädagogik bis hin zur Integration hochbegabter Schülerinnen und Schüler in das Angebotsspektrum müsse in den Fokus genommen werden. Hierfür bildeten sich über 1.500 Kongressteilnehmende in über 60 Fortbildungsveranstaltungen, Diskussionsforen und Plenen zu aktuellen musikpädagogischen und bildungspolitischen Themen weiter. Eine Analyse der Beschäftigungsverhältnisse von Musikschullehrkräften, mündete in die ‚Kasseler Erklärung‘ des VdM, die in der Mitgliederversammlung am 28.04.2023 verabschiedet wurde. Sie hat den Tenor, dass dem bedrohlichen Mangel an Lehrkräften in den kommenden Jahren durch die Verbesserung des Berufsbildes und der Vergütungsstrukturen entgegengewirkt werden muss. Die Spitzenverbände der Musikschulträger werden daher aufgefordert, die Arbeitsverhältnisse und das Tarifgefüge der Musikschullehrkräfte zu über-prüfen und dem erweiterten Aufgabenumfang anzupassen. Ulrich Mädge, ehemaliger Präsident der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände, sagte dazu, dass die Zeit vorbei sei, Musikschullehrkräfte unter Tarif oder auf Honorarbasis zu bezahlen. Während des Kongresses begeisterten viele Ensembles, wie die Deutsche Streicherphilharmonie, die Junge Philharmonie Nordhessen oder das JugendPercussion-Ensemble Hessen, die Kongressbesucher. Um das Niveau zu erhalten, braucht es einen Gesellschaftspakt für die musikalische Bildung!

Text: Claudia Blumenthal



Fotos: LVdM

# Aus der Arbeit des Landesverbandes der Musikschulen in MV e.V.

Es fanden viele Gespräche mit Vertretern der Regierungskoalition und der Landespolitik zu Fragen der Musikschulförderung statt. Im Arbeitskreis Kultur der Landtagsfraktion und in einem Gespräch mit Ministerin Bettina Martin konnten Vorstandsvertreter auf Probleme der Musikschullandschaft aufmerksam machen. Hierbei wurden die wachsenden Aufgabenbereiche für Musikschullehrkräfte thematisiert. Es wurde darauf aufmerksam gemacht, dass nur durch verbesserte Tarifbedingungen einem bedrohlichen Mangel an Fachkräften entgegengewirkt werden kann. In den ländlichen Räumen Mecklenburg-Vorpommerns zeigen sich bereits massive Probleme, geeignete Lehrkräfte zu finden. Mit dem Staatssekretär und Referatsleitungen des Bildungsministeriums hat eine erste Beratung zum Thema Ganztagschule ab 2026 stattgefunden, um die Musikschulen als außerschulischen Lernort in den Fokus der allgemein bildenden Schulen zu rücken. Der Landesverband der Musikschulen in MV e.V. soll in die „Kooperationsinitiative für ganztägiges Lernen in MV“ aufgenommen werden. Die Anschaffung von IT-Technik für digitalen Unterricht, Verwaltung und den Landesverband wurde durch das Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten in den Jahren 2021/2022 mit einer 2. Fördersumme von 100.000 Euro unterstützt. Neben den Musikschulen konnte so auch der Landesverband seine Geschäftsstelle zeitgemäß digital ausstatten. Um für Kinder und Jugendliche, die aus der Ukraine kommend in Deutschland Schutz gesucht haben, den Zugang zu Angeboten der Musikschulen zu ermöglichen, wurden über den Landesverband der Musikschulen Landesfördermittel ausgereicht. Wir danken den Lehrkräften für ihr Engagement im Ukraine-Projekt und den Schulleitungen für die Organisation. Konstantina Stankow hat als Elternzeitvertretung die Geschäftsführung aus den Händen von Anna Portune übernommen. Wir wünschen Frau Portune viel Freude in der Babypause.



Foto MWKBE: Ministerin Bettina Martin, Landeselternvertretung, Vorstand und Geschäftsführung LVdM vor dem Ministerium in Schwerin, April 2023

# 19. Musikpädagogischer Tag

## 22.04.2023

Zum 2. Mal war die Kreismusikschule Müritz Gastgeber für die zahlreichen Lehrkräfte aus den Musikschulen Mecklenburg-Vorpommerns. Sie hatte sich perfekt auf das Event vorbereitet, sodass das reichhaltige Programm des Weiterbildungstages in wunderbarem Ambiente als heiterer, fachlich sehr intensiver Austauschtag stattfand. Für den Eröffnungsvortrag zum Thema „Feedback – der Turbo für Zusammenarbeit und Entwicklung“ konnte Katrin Winkler gewonnen werden. Katrin Winkler verfügt über langjährige Berufserfahrungen an Musik- und Hochschulen, sowie an Theatern und bietet Coaching und Training zu den Schwerpunkten Selbstmanagement, Kommunikation und Führung an. Sie ist außerdem Lehrbeauftragte für Auftrittcoaching an der Musikhochschule Münster. Die Referentin erläuterte wie ein gutes Feedback funktionieren kann, um dadurch die Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zu schaffen. In den weiteren parallelen Workshops gab es Anregungen zu ganz unterschiedlichen Themen. Zu Gestaltungsprinzipien für die Konzeption von Schülerkonzerten referierte Konzertpädagogin Corina Nastoll und stellte Ideen vor, wie Schülerinnen und Schüler sowie das Publikum in das Konzertgeschehen aktiv einbezogen werden können. Daneben stand ein Workshop zum Streicherklassenunterricht mit der Musikpädagogin und Bratschistin Regine Schultz-Greiner. Auf Wunsch der Fachgruppe Blockflöte hin war Agnès Blanche Marc, französische Blockflötistin und Spezialistin für Alte Musik, eingeladen worden. Den Teilnehmenden wurde hier ein historisch-philosophischer Abriss zur Musikentwicklung des 15.-17. Jahrhunderts vorgestellt und dies mit Empfehlungen zur musikalischen Gestaltung frühbarocker Musik dieser Zeit verknüpft. Ein Workshop „Online-Unterricht“ mit Franz Michael Deimling beleuchtete viele digitale Möglichkeiten und nutzbare Musiktools, die im Unterricht Verwendung finden können. Und nicht zuletzt gab Helge Adam - Jazz, Pop- und Latin-Pianist/Keyboarder - Anregungen zu Kreativ-Techniken und Improvisationshilfen am Klavier. Wolfgang Spitz und Ursula Linke boten ergänzend einen gemeinsamen Austausch zur Frage „Jugend musiziert – Begegnung musizierender Kinder und Jugendlicher oder Elitenauswahl für potentielle Preisträgerinnen und Preisträger?“ an.

Text: Claudia Blumenthal

Birgit Müller wurde eine Ehrenamtskarte zur Anerkennung ihrer Arbeit als Vorsitzende der Bundeselternvertretung des VdM sowie als aktive Vorsitzende der Landeselternvertretung unseres Landesverbandes der Musikschulen in MV e.V. überreicht.



Foto: LVdM

19.MPT in Waren;  
Italienische Musik - mit Agnes Blanche Marc im Jost-Reinhold-Saal



Foto: LVdM

# WORKSHOPS UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE 2023/2024

Rhythmus- und Schlagzeugtraining am 16.09.2023

10.00-13.00

14.00-16.00

Konservatorium Rostock, Wallstraße 1, 18055 Rostock

Dozent: Uli Moritz

---

Modern-Dance-Workshop am 23.09.2023

10.00-15.00

Musikschule Stralsund, Badenstraße 39, 18439 Stralsund

Dozent: Jean-Hugues Assohoto

---

Schulpraktisches Klavierspiel am 30.09.2023

10.00-15.00

Kreismusikschule Müritzer, Strelitzer Straße 32, 17192 Waren

Dozent: Jörg Uwe Andrees

---

Rock und Pop für Streicher am 11.11.2023

10.00-13.00

14.00-17.00

Musik- und Kunstschule Ataraxia, Arsenalstraße 8, 19053 Schwerin

Dozierende: Nicola Kruse, Jens Piezunka

Kommende MPT's:

21.10.2023, 9 - 16 Uhr, 20. Musikpädagogischer Tag

13.04.2024, 9 - 16 Uhr, 21. Musikpädagogischer Tag

12.10.2024, 9 - 16 Uhr, 22. Musikpädagogischer Tag

Infos unter 0381-26542

[info@musikschulen-mv.de](mailto:info@musikschulen-mv.de)

[www.musikschulen-mv.de](http://www.musikschulen-mv.de)

# BERICHTE AUS DEN MITGLIEDSSCHULEN

## Konservatorium Rostock

3. Rostocker Konservatoriumskonzert im Schuljahr 2022/23: Die Schülerkonzerte in der Aula  
Einer schönen und langjährigen (nur durch die Corona-Zwangspause unterbrochenen) Tradition folgend fanden am 10. und 11. März 2023 im Rahmen der „Rostocker Konservatoriumskonzerte“ zwei Schülerkonzerte mit jeweils unterschiedlichen Programmen statt. Insgesamt 40 Schülerinnen und Schüler musizierten in der Aula des Konservatoriums solistisch oder in kammermusikalischen Ensembles Werke aus fünf Jahrhunderten. Die Programme spannten einen Bogen von einer barocken „Ciaccona“ für Altblockflöte und Cembalo über so bekannte und gleichermaßen beliebte Stücke wie „Der Schwan“ von C. Saint-Saëns bis zu einer Darbietung von „Charlie“, einer launigen zeitgenössischen Komposition für Celloquartett. Die verschiedensten Beiträge für Block- und Querflöte, Klarinette, Trompete, Euphonium, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Gitarre, Harfe und Klavier brachten musikalischen Farbenreichtum für alle Beteiligten. Alle mit Hingabe musizierenden Kinder und Jugendlichen sowie die aufmerksam agierenden Korrepetitoren J. Hoffmann und W. Reinshagen wurden für ihre Auftritte vom Publikum mit anerkennendem Applaus – teilweise auch mit begeistertem Fußgetrappel – bedacht.



### Podium der Klavermusik

Vierzehn junge Pianistinnen und Pianisten von 9 bis 18 Jahren aus der Klavierabteilung des Konservatoriums musizierten am 19. März 2023 ausgewählte Stücke im besonderen Ambiente des Kammermusiksaals der HMT. Mit ihren Lehrkräften hatten die Klavierschülerinnen und -schüler ein umfangreiches, abwechslungsreiches Programm mit Werken von J.S. Bach, L. van Beethoven, F. Chopin, R. Schumann, A. Chatschaturjan, A. Ginastera u.a. vorbereitet und trugen es dem zahlreich erschienenen, liebevoll mitfiebernden Publikum vor. Für die meisten der beim Podium musizierenden Klavierschüler war dieser Auftritt eine willkommene und würdige Generalprobe für den eine Woche später stattfindenden Landeswettbewerb „Jugend musiziert“. Der Beifall der Zuhörer war Dank, Wertschätzung und Ermutigung zugleich.

(Text und Fotos: Kordula Lindner)

## Ein besonderer Abend

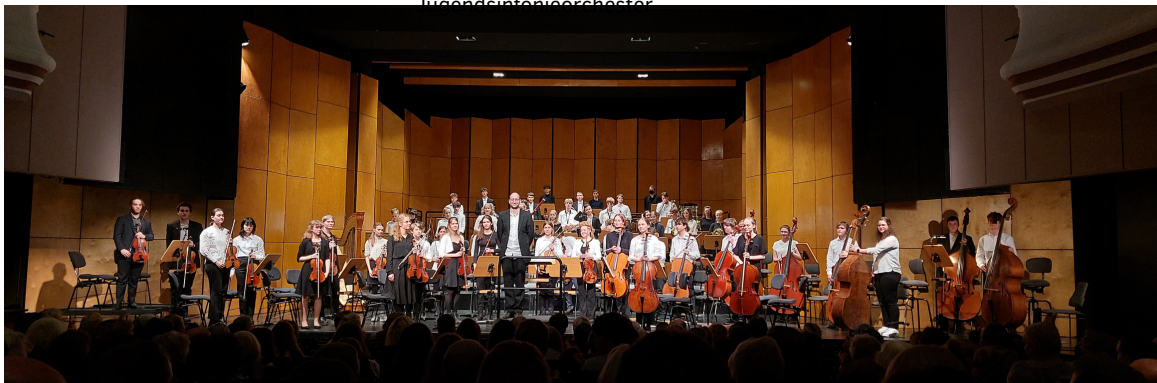
Seit unzähligen Jahren dürfen zwei große Orchester unseres Rostocker Konservatoriums, das Junior-Streichorchester und das JugendSinfonieOrchester (JSO), zweimal jährlich im Großen Haus des Rostocker Volkstheaters auftreten. Das Konzert am 6. Dezember 2022 hatte besondere Höhepunkte: Das Junior-Streichorchester unter der Leitung von Andreas Lindner eröffnete das Konzert mit dem ersten Satz des berühmten Doppelkonzerts d-moll (RV 565) für zwei Violinen, Violoncello und Streichorchester von Antonio Vivaldi. Solistinnen (Mitglieder des Junior-Streichorchesters) waren Paula- Liesbeth Gabriel- Wohlrab (12), Philippa Lulu Wangerin (11) und Leonore Felizitas Lang (12), Schüler aus den Klassen von Karsta Koch und Andreas Lindner. Mit frischem Tempo, absolut sicher und sehr schön ausmusiziert spielten die Solistinnen zusammen mit dem Orchester. Die Begleitung durch das Orchester stellte für die Mädchen eine neue Erfahrung dar. Das intensive Proben und Musizieren miteinander ist den jungen Musikerinnen in besonders schöner Erinnerung. Ebenso wacker boten anschließend die Schülerinnen und Schüler des Junior-Streichorchesters vier Stücke von Bela Bartok und den „Monster-Tango“ von Georg A. Speckert dar. Andreas Lindner dirigierte äußerst feinsinnig und brachte das Orchester zum außerordentlich schönen, dynamischen und temperamentvollen Spiel. Der zweite Teil des Konzerts wurde vom JSO unter seinem neuen Dirigenten (und gleichzeitig neuem Chef des Konservatoriums) Johannes Lang gestaltet. Es erklangen Werke von Georges Bizet, Alexander Borodin, Peter Tschaikowski und Dmitri Schostakowitsch. Die jungen Leute musizierten zusammen mit ihrem jungen Dirigenten mit großem Temperament und starker Ausdruckskraft. Eine Neuerung kam beim Publikum ebenso großartig an wie ihr Spiel- Mitglieder des JSO moderierten alle Stücke selbst an und sie hatten die Texte hierzu auch eigenständig ausgearbeitet. Da wurden mehrere echte Moderationstalente sichtbar. Johannes Lang meisterte sein erstes Dirigat mit diesem traditionellen Klangkörper ausgezeichnet. Man spürte, die jungen Leute musizieren gern mit ihm und haben ihn schnell in ihr Herz geschlossen. Beide Orchester wurden mit jubelndem Beifall belohnt. Ein sehr schöner Abend, der lange nachklingt.

Text: Karsta Koch

Junior-Streichorchester



JugendSinfonieOrchester





# Konservatorium Schwerin

## Veranstaltungs-Füllhorn im Jubiläumsjahr der städtischen Musikschule

2023 hat das Konservatorium allen Grund, zu feiern! Wir blicken in diesem Jahr auf das 70jährige Bestehen der Musikschule zurück, das Erwachsenenorchester - die Schelfoniker - wurde vor 30 Jahren gegründet. Wir freuen uns, wenn viele Menschen mit uns feiern! Daher gibt es über das ganze Jahr verteilt die verschiedensten Konzerte und Veranstaltungen. Mitte Januar ging es los mit einem schwungvollen Neujahrskonzert der Schelfoniker in der voll besetzten Schelfkirche. Die Konzertreihe KON-Takte 2023 wurde mit einem fulminanten Liederabend der mittlerweile auch international gefragten Sängerin und Ehemaligen des Konservatoriums Sophia Maeno und ihrem kongenialen Pianisten Dr. Jeffrey Goldberg eröffnet. Der Tag der offenen Tür Mitte Mai hielt diesmal ein umfangreiches „Schnupperstunden“-Angebot der verschiedensten Instrumente bereit. Das stimmungsvolle Bühnenprogramm im Innenhof war wie jedes Jahr ein Highlight für die ganze Familie. Bei strahlendem Wetter lauschten die Gäste den inklusiven abwechslungsreichen Musikbeiträgen. Der Tag klang aus mit einem berührenden Festkonzert der Schelfoniker und Gesangssolistinnen und -solisten aus der Klasse von Josephine Johannßen. Gleich einen Monat später haben sich die Schelfoniker unter der Leitung von Matthias Ellinger prominente Musikerinnen und Musiker zu einem weiteren Jubiläumskonzert eingeladen, die auch Ehemalige des Konservatoriums sind: Mitglieder der bekannten Petersen-Familie.



Sophia Maeno – Ehemalige des Konservatoriums Schwerin und Dr. Jeffrey Goldberg (Foto: © Erhard Gottschling)



Das JSO bei einer öffentlichen Probe in der Nils-Holgersson-Grundschule (Foto: © Festspiele Mecklenburg-Vorpommern)

## Jubiläum am 23.06.2023

Vor 30 Jahren begann am Konservatorium die musikalische Arbeit für Menschen mit Behinderungen. Dieses „Samenkorn“ ist aufgegangen und seitdem immer weitergewachsen: Langjährige Kooperationen mit Förderschulen und Werkstätten, Unterricht in Eltern-Kind-Gruppen für die ganz Kleinen, Musizieren mit Seniorinnen und Senioren, der Chor für Menschen mit Demenz und deren Angehörige belegen diese Arbeit eindrucksvoll. Ein Aktionstag findet im Campus am Turm statt – einem weiteren Unterrichtsstandort des Konservatoriums. Das letzte Event vor den Sommerferien ist „Koeppen pur“. Rund fünfundzwanzig lehrende und lernende Cellistinnen und Cellisten treffen zu einem Workshop und anschließender Matinee am 02.07.2023 um 11 Uhr auf Gabriel Koeppen. Er hat eigens zu diesem Jubiläumskonzert Stücke für Cello-Orchester neu arrangiert.

Friederike Steinberg hat im April 2023 ihr 25jähriges Dienstjubiläum gefeiert. Solange arbeitet sie schon am Konservatorium Schwerin und in den Dreescher Werkstätten. Sie ist Musikpädagogin für Menschen mit Behinderungen an Musikschulen und hat während ihrer bisherigen Tätigkeit viele und vieles bewegt. Als Fachbereichsleiterin für Inklusion und Elementare Musikpädagogik hat sie dafür gesorgt, vielen Schülerinnen und Schülern die Teilhabe an der Musik zu ermöglichen. Danke!



25jähriges Dienstjubiläum Friederike Steinberg, v.l.n.r. hinten: Silvio Horn, Josephine Johannßen, Volker Ahmels, Friederike Steinberg, vorne: Jennifer Lill (Foto: © LHS)

## Der alte Vorstand ist der neue Vorstand im Förderkreis des Konservatoriums Schwerin e. V.

Auf der Jahresversammlung haben sich die Mitglieder des Vorstandes erneut zur Wahl gestellt und wurden einstimmig bestätigt: Michael Baumgart, Evelyn Eichbaum, Dr. Matthias Schönemann und Dietmar Riemer engagieren sich auch weiter, um Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums Schwerin zu unterstützen. Ihr im April angestoßenes Crowdfunding- Projekt zugunsten von Familien, die sich den Musikschulunterricht ihrer Kinder nicht mehr leisten können, war ein großer Erfolg. Das avisierte Spendenziel von 10.080 € wurde mit der Summe von 12.257 € weit mehr als erfüllt. Ein großer Dank geht an die WEMAG, die davon den Anteil der Startfinanzierung in Höhe von 500 € und die zusätzliche Unterstützung von 4.745 € übernommen hat sowie an alle Förderinnen und Förderer!



Pia Rademann und Rockband (Foto: © Max Hartung)

### Neues Unterrichtsangebot - Für Neueinsteiger und ausgeklügelte Songwriterinnen

Wer bisher vor allem Songs nachsingt und nun gerne etwas Eigenes schreiben will, ist beim Songwriting-Kurs genau richtig! Singer-Songwriterin Pia Rademann - die auch Lehrende an der städtischen Musikschule ist - bietet einen Kurs an, bei dem die Teilnehmenden kreativ werden und eigene Songs schreiben und komponieren können.

### Neues aus dem Jugendsinfonieorchester Schwerin - North German Youth Symphony for Motion Picture!

Das Jugendsinfonieorchester Schwerin kooperiert 2023 mit dem Jungen Kammerorchester Bremen und dem Jugendsinfonietta Bremen-Nord. Seit Beginn des Jahres proben die Orchester an einem bunten Programm mit Filmmusik unterschiedlicher Couleur. Über Himmelfahrt fahren die jungen Musikerinnen und Musiker des JSO nach Bremen, um dort an zwei Konzerten mitzuwirken. Am 18. Mai wird im Übersee-Museum Bremen das Werk „House full of Music“ von John Cage gegeben und am 20. Mai findet das Filmmusikkonzert „Schwerin. Bremen. Hollywood.“ im Metropol Theater Bremen um 19:30 Uhr statt. Das JSO hat in Kooperation mit den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern eine öffentliche Probe mit dem Filmmusik-konzertprogramm in der Nils-Holgersson-Grundschule in Schwerin durchgeführt. Nach wie vor sucht das JSO nach neuen Mitgliedern in allen Registern! Das nächste Projekt ist die Teilnahme am Sound City Festival in Schwedt/Oder am 15. Juli. Die jungen Musizierenden des JSO treffen sich wöchentlich zu Tutti- und Registerproben unter der Leitung des in Berlin lebenden deutsch-brasilianischen Dirigenten Stefan R. Kelber und der acht Mentorinnen und Mentoren des JSO. Die Mentorenschaft findet im Rahmen der Orchesterpatenschaft tutti pro mit der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin statt oder wird von Lehrkräften der beiden Trägermusikschulen übernommen. Großzügige finanzielle Unterstützung mit viel Herzblut und persönlichem Einsatz erhält das JSO auch von Brigitte Feldtmann, die seit 2014 die Schirmherrin des Orchesters ist.

Text: Christina Lüdicke

# Musik- und Kunstschule Ataraxia

## Jahreskonzert Schwerin: Energie für Nachwuchs

Junge Nachwuchstalente der Musik- und Kunstschule ATARAXIA und des Schweriner Konservatoriums spielten am 17. November 2022 gemeinsam mit Talenten der Young Academy Rostock. Das Herbstkonzert ist eine Veranstaltung im Rahmen der Initiative "Energie für Nachwuchs" mit der beiden Schweriner Musikschulen und den Stadtwerken Schwerin.



Yuxuan Bai auf der Violine, Foto: Karl Müller



Kontrabass-Trio, Foto: Maddie Graff

## Ensemblewettbewerb:

Erstmals wurde Ende November 2022 ein Ensemblewettbewerb unter der Schirmherrschaft des Förderkreises der Musik- und Kunstschule ATARAXIA e.V. durchgeführt. Es war der Wunsch, die kammermusikalische Arbeit nach der langen coronabedingten Pause wiederzubeleben und dieser konnte erfüllt werden. Für die insgesamt 44 Schülerinnen und Schüler im Alter von 7 bis 18 Jahren war es ein besonderes und musikalisch sehr bereicherndes Erlebnis.

## Konzertreihe "Hörwelten 2023"

Dank der Förderung des NDR konnte die erfolgreiche Konzertreihe „Hörwelten“ weitergeführt werden. Die inhaltliche Neugestaltung und stilistische Vielfalt wurde vom Publikum sehr gut aufgenommen.

Rückschau:

### Leidenschaften (9.12.2022 )

Das Schweriner Demmler-Quartett und die Pianistin Chika Matsuhisa gestalteten einen erlesenen und leidenschaftlichen Konzertabend mit Werken aus dem 19. Jahrhundert.

### Konzert mit dem Nordsee Klaviertrio (25.2.2023)

Das Nordsee Klaviertrio hat das Publikum mit exzellentem Spiel verzaubert. Auf dem Programm standen zwei Werke ukrainischer Komponisten.

## Kinder- und Familienfest "Sterntaler" im Rahmen der 26. Tage Alter Musik

Eine fantasievolle Welt erlebten hunderte von Gästen beim Kinder- und Familienfest in der Schweriner Schlosskirche. Inmitten der Kulisse historischer Gemäuer präsentierten junge Musiker\*innen und Tänzer\*innen eine zauberhafte Vielfalt.

In Anlehnung an das Programm vom „Kinder- und Familienfest Sterntaler“ in der Schlosskirche erlebten 140 Kinder aus den Grundschulen vom Großen Dreesch ein Mitmachkonzert zum berühmten Violinkonzert von Antonio Vivaldi „Der Frühling“ im Campus am Turm.

Kinderfest Tage Alter Musik, Schlosskirche



Fotos: Beate Breustedt

Campus am Turm



## Frühjahrserwachen

Mit einem bunten Fest am 22. April begrüßte Schwerin das Frühjahr und eröffnete den diesjährigen Kultur- und Gartensommer. Mehrere Ensembles - die Rockband „Public Adressed, die Nachwuchsbrassband, die Bigband AtaXoundZ- belebten mit ihren schwungvollen Rhythmen und guter Stimmung die Straßen und Plätze. Ein künstlerisches Mitmachangebot rundete das Programm ab.



Fotos: Beate Breustedt



## Kulturpreis der Sparkassenstiftung

Für das große Engagement um das Schweriner Erbe und die Bewerbung als Weltkulturerbe wurde das Jugendsinfonieorchester Schwerin unter der Leitung von Stefan R. Kelber geehrt. Die Eigeninitiative und Verantwortung, die die jungen Musikerinnen und Musiker vom Konservatorium Schwerin und von der Musik- und Kunstschule ATARAXIA zeigen, sei hervorzuheben, heißt es in der Begründung.

Für die kulturelle Wiederbelebung des Schweriner Marktes/Säulengebäude wurde die Initiative MusiKklub ausgezeichnet. Initiatoren sind Musiker Carsten Stotco und Schauspieler Martin Neuhaus in Kooperation mit ATARAXIA und der Geschäftsführerin Gerit Kühl.

### MusiKklub Schwerin

Ab Mai 2023 wird es aufgrund der großen Resonanz und dem belebenden Effekt der Innenstadt mit Unterstützung der Stadt Schwerin eine Fortsetzung in Kooperation mit ATARAXIA geben.

PotzBlech – die Jugend Brass Band von ATARAXIA holt deutschen Meistertitel nach Schwerin Anfang Mai fanden in Malmö (Schweden) die europäischen Brass Band Meisterschaften statt – ein wohl hochkarätiger Wettbewerb für Blechbläser weltweit. Erstmals in der Geschichte dieses Wettbewerbs war in der Jugendkategorie unter 18 Jahren eine Brass Band aus Deutschland am Start – „PozBlech“ von der Schweriner Musik- und Kunstschule ATARAXIA unter der Leitung von Hans Jacob. Die Vorbereitung und Teilnahme am Wettbewerb hat bei den jungen Musiker\*innen einen großen Motivationsschub ausgelöst und eine enorme musikalische Entwicklung ermöglicht. Vorausgegangen ist dem Wettbewerb eine einmalige Spendenaktion, bei der die Brass Band u.a. mit zahlreichen Konzerten die 20.000 € zusammenbrachten, die für die Teilnahme in Malmö erforderlich waren.

BrassBand PotzBlech in Malmö



### Neue musikalische Angebote

Neue Baby-Musikkurse bereichern seit Frühjahr 2023 den Elementarbereich. Mit der „Käfer- und Bienchenmusik“ erhalten Eltern mit ihren Babys bereits ab 6 Monaten die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre die angeborene musikalische Sprache zu entdecken, entwickeln und Freude daran zu finden.



Fotos und Texte: Musik- und Kunstschule Ataraxia

# Kreismusikschule Kon.centus

## Regionalwettbewerb "Jugend musiziert" in Neubrandenburg

Am 21/ 22.Januar musizierten ca. 150 junge Musiktalente beim diesjährigen Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Neubrandenburg. Mit großem Engagement und Freude am Musizieren hatten sich auch 57 Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule Kon.centus gemeinsam mit ihren Lehrern und Korrepetitoren intensiv auf diesen ersten großen musikalischen Höhepunkt des Jahres vorbereitet. 42 junge Künstler wurden mit einer Delegation zum Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ belohnt. Außerdem erreichte unsere Schülerschaft 5 zweite Preise und 11 erste Preise. Besonders hervorzuheben sind 6 Streicherensembles, die sogar mit der Höchstpunktzahl 25 bewertet wurden.



Streichquartett v.L. Johannes Mehlhorn, Thado Schulz, Jacob Rau, Gustav von der Groeben



Mette Marit Maschke: Violine und Auguste Koch: Violoncello

## Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Greifswald: 15 SchülerInnen von Kon.centus erspielen sich die Delegation zum Bundeswettbewerb

41 Musiktalente der Kreismusikschule Kon.centus hatten sich für diesen musikalischen Höhepunkt des Musikschuljahres qualifiziert und alle konnten mit ihren Auftritten das Publikum und die verschiedenen Jurys von ihrem Können eindrucksvoll überzeugen. Über einen 1.Preis und eine Delegation zum Bundeswettbewerb durften sich 15 Musiktalente unserer Musikschule freuen. 1.Preise erreichten auch Liann Fionn Zoschke (E- Gitarre), Felix Lankow und Finja Mieke Müller (Blockflötenduo), Pauline Rau , gemeinsam mit Georg Schupelius (Streicherensemble), die aber auf Grund ihres Alters noch nicht am Bundeswettbewerb teilnehmen dürfen. Außerdem erspielten sich die Schüler und Schülerinnen der Kreismusikschule Kon.centus weitere 6 erste Preise, die aber auf Grund der Altersbegrenzung noch nicht zur Delegation zum Bundeswettbewerb berechtigten, 8 zweite Preise und drei 3. Preise und trugen so zum hervorragenden Abschneiden beim diesjährigen Landeswettbewerb bei. Der Dank gilt auch den beteiligten Lehrern und Korrepetitoren von Kon.centus für ihr großes Engagement, den Schülern musikalisches Können und Freude am Musizieren gleichermaßen zu vermitteln.



Fotos: Kon.centus

## "STREICH-HÖLZER" Neustrelitz feiern 25jähriges Bestehen

Am 15. April feierte das Ensemble „Die STREICH-HÖLZER“ der Musikschule Neustrelitz sein 25jähriges Bestehen. Dazu fand ein eindrucksvolles Konzert mit jetzigen und ehemaligen „Streichhölzern“ statt. Mit viel Engagement und Liebe von unserer Lehrerin und Leiterin Anne Franke vorbereitet, begeisterten alle Beteiligten mit ihrem Musizieren in einem sehr abwechslungsreichen Programm das Publikum.



Foto:Kon.centus

### Akkordeonistin Liesbeth Meier besteht internationale Bewährungsprobe

Im Mai 2023 fand der 60. Internationale Akkordeonwettbewerb wieder in Präsenz in der Musikstadt Klingenthal statt. Akkordeonisten und Akkordeonistinnen aus 18 Ländern hatten sich in diesem Jahr angemeldet. Darunter auch Liesbeth Meier von der Kreismusikschule Kon.centus. Und als eine der jüngsten Teilnehmenden durfte sich Liesbeth über das Erreichen der 2. Runde und eine 6. Platz in ihrer Altersgruppe sehr freuen. Auch ihr Akkordeonlehrer Ulf Seifert, der zum wiederholten Mal in die Internationale Jury des Wettbewerbs berufen wurde, freute sich riesig über das Meistern einer solchen musikalischen Bewährungsprobe.

### Förderpreise 2023 der Neubrandenburger Philharmonie

Am 19. April 2023 präsentierten sich 10 junge Musiktalente der Kreismusikschule Kon.centus beim Auswahlvorspiel um die Förderpreise der Neubrandenburger Philharmonie. Alle jungen Musikanten konnten bei ihren Auftritten mit ihrem Musizieren die Jury überzeugen. Den Förderpreis erhielten: Tim Bauer (Orgel), Lian Fionn Zoschke (Gitarre), Gustav Melinka (Gitarre), Klara Harder (Gitarre und Querflöte), Felix Lankow (Blockflöte), Camilla Priscilla Irmer und Felizia Darsow (Ensemble Querflötenduo). Über „Lobende Anerkennung“ durften sich freuen: Julian Schmidt (Blockflöte), Lätizia Philomena Irmer (Querflöte) und Janik Posorski (Trompete). Ausgezeichnet mit einer Urkunde und der damit verbundenen finanziellen Zuwendung wurden alle Beteiligten beim YARO-Konzert der Neubrandenburg Philharmonie am 23. April in der Konzertkirche Neubrandenburg.



Foto: Kon.centus

# Kreismusikschule Müritz



## Jugend musiziert

Auf den Regionalwettbewerb Jugend musiziert hatten sich 35 Kinder und Jugendliche vorbereitet: 4 Solisten und Solistinnen (Klavier und Gesang) sowie 10 Streich- und Bläser-Ensembles in sehr unterschiedlichen Altersgruppen und Besetzungen. 2 Solisten, 2 Celloquartette, und 1 Blechbläserquartett qualifizierten sich für den Landeswettbewerb in Greifswald. Das Blechbläserquartett mit Toni und Alex Sündermann, Annelie Deike und Elias Koreschuk durfte unsere Region beim Bundeswettbewerb in Zwickau vertreten.



## Preisträgerkonzert mit anschließender Vernissage

Musik und bildnerische Kunst haben sich schon immer gegenseitig inspiriert: Bilder werden „komponiert“ und Musik „malt“ mit seinen Klänge. Auch musikalische und künstlerische Bildung gehören zusammen. Dies war nun in besonderer Form zu erleben. Im Anschluss an das gut besuchte Preisträgerkonzert, wurde die Ausstellung: Vielfalt – Mal Sehen! des Zirkels für Malerei und Grafik offiziell eröffnet. Sie zeigt die große Vielfalt der Ausdrucksformen, die entstehen, wenn sich Menschen mit sehr unterschiedlichen Charakteren künstlerisch betätigen. Dies soll der Beginn einer weiterführenden Kooperation zwischen dem Zirkel und der Kreismusikschule werden.



Gerne waren wir Gastgeber für den 19. Musikpädagogischen Tag des Landesverbandes der Musikschulen in M-V e.V. Über 90 Lehrkräfte aus ganz Mecklenburg waren angereist, um in verschiedenen Workshops sowohl fachspezifische als auch allgemeine Themen zu bearbeiten.

Die Fachgruppe Klavier traf sich am 16.5.2023 zum 3.digitalen Fachaustausch mit dem Thema: Die verschiedenen Klavierschulen. Lehrerinnen und Lehrer aus vielen Landkreisen waren vertreten. Wenige Tage später fand in Berlin - Britz das EPTA- Seminar statt. Hier trafen sich rund 100 Klavierlehrende aus dem gesamten Bundesgebiet, Österreich und der Schweiz. Vom 19.5. -21.5.2023 ging es um "Vielfalt". Es gab sehr interessante Workshops mit Übungen zur Förderung der Koordination, zur Vielfalt der Übemethoden, Wahl der Fingersätze, Komponistenportraits, Konzerte u.v.m.

Fotos: KMS Waren/Text: Claudia Kaul



(von re.) Jeremias Obando (KON Schwerin), Anitta Rott ( KMS Kon.centus) und Claudia Kaul (KMS Müritz).



## Warener Musiktage 2023

Die Warener Musiktage haben bereits eine längere Tradition. Am Anfang standen gemeinsame Freiluftkonzerte des Heeresmusikkorps Neubrandenburg und des Jugendblasorchesters unserer Schule, die von der Stadt Waren gefördert wurden, indem diese eine große Bühne zur Verfügung stellte und die Werbung unterstützte. Inzwischen hat das Heeresmusikkorps offiziell die Patenschaft über unser Jugendblasorchester übernommen und die Warener Musiktage bieten ein Programm über 4 Tage an unterschiedlichen Orten und mit vielen Warener Ensembles. Eröffnet wurden sie nun schon zum 2. Mal mit einem Konzertabend in unserer Schule. Diesmal stand dabei der generalüberholte Steinway –Flügel im Mittelpunkt. Das Konzert war auch Anlass uns bei allen Geldgebern zu bedanken. An den anderen Tagen luden die Warener Kirchgemeinden zu einem Wandelkonzert und einer Kantate zum Mitsingen ein, musizierten die Warener StadtStreicher e.V. und der Chor Quod libet im Kurzentrum, machten Bands auf dem Markt Musik und das Blasorchester Waren e.V. begleitete einen Frühschoppen musikalisch. Den Abschluss bildete wieder das gemeinsame Projekt-Konzert auf dem neuen Markt.

Text: Ursula Linke



Foto: KMS Waren

### Warener Gitarrentage 2023

Erstmals wurden die Warener Gitarrentage in Zusammenarbeit mit dem Landesverband organisiert. So kamen zum Meisterkurs und Meisterkonzert mit Pál Paulikovics aus Österreich auch Lehrkräfte aus Greifswald und Wolgast mit Schülern und zum Hospitieren. Diese Form ist ganz sicher ausbaufähig.

# Kreismusikschule Carl Orff Nordwestmecklenburg

Zum Schuljahr 2022/ 2023 rief die KMS eine neue Konzertreihe ins Leben. In Zusammenarbeit mit der Stadt Grevesmühlen präsentiert die KMS in den "Grevesmühlener Exzellenzkonzerten" im Rathaussaal ihre besten Ensembles. Das Format bietet eine abwechslungsreiche Mischung von Musikstücken aus Musical, Operette, Pop, Klassik, Filmmusik und mehr. Die Konzertreihe findet alle zwei Monate immer freitags und bei freiem Eintritt statt. In der ersten Saison sind 6 Konzerte geplant. Am 20.01.2023 fand im Rathaussaal Grevesmühlen das 3. Grevesmühlener Exzellenzkoncert statt. Gestaltet wurde das Konzert von den Preisträgerinnen und Preisträgern des Wettbewerbs "Kleine Große Meister" 2023 der Kreismusikschule. Bereits zum 12. Mal jährte sich das erfolgreiche Projekt, welches von Pädagoginnen und Pädagogen der Kreismusikschule ins Leben gerufen wurde. Beworben hatten sich rund 40 Schülerinnen und Schüler aus den Sparten Gesang, Instrumente und Ensemblespiel. Die Wertungsdarbietungen fanden am 14. Januar 2023 in Grevesmühlen im Standort am Tannenbergr statt. Fünf 1. Preise, ein 2. Preis und drei Weiterleitungen beim Regionalwettbewerb "Jugend musiziert" für unsere Schülerinnen und Schüler! Marlena Medrow, Jasmin Wagner, Jan Hinrichs, Paul Hinrichs, das Bläserquintett und das Bläserquartett stammen aus den Gesangs- und Blechbläserklassen von Relia Paul, Marina Pril und Jana Rohloff. Beim Landeswettbewerb konnten unsere Schülerinnen und Schüler 10 Preise mit nach Hause bringen. Einen 1. Preis und 23 Punkte gab es für das junge Blechbläser-Quartett (Klasse Jana Rohloff). 24 Punkte und einen 1. Preis erhielt Paul Hinrichs (Mezzosopran) aus der Klasse von Relia Paul. 23 Punkte und einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb ging an das Blechbläser-Quintett (Klasse Jana Rohloff). Wer es bis in den Landeswettbewerb schafft, gehört bereits zum besten Musikernachwuchs in ganz Deutschland. Am Wochenende 11./12.03.2023 fand in der Arbeitsstätte Wismar der Kreismusikschule der 20. Landes-Saxophongruppen-Workshop unter Beteiligung von 12 Saxophongruppen, 5 internationalen Dozenten und über 60 Teilnehmenden statt. Der Workshop ist eine Kooperationsveranstaltung der Kreismusikschule mit dem Verband der deutschen Musikschulen, der Hansestadt Wismar und dem Förderverein "Musikschulfreunde" der KMS.

Text: Franziska Kraft



(Das Bläserquintett der Kreismusikschule erspielte sich 23 Punkte, einen 1. Preis und die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb "Jugend musiziert". Foto: Jana Rohloff)



(Nicole Kwiatkowski-Rau präsentiert das Titelplakat der Ausstellung "Tapetenwechsel #2" der Kreismusikschule. Foto: Franziska Kraft)

# Kreismusikschule Carl Orff Nordwestmecklenburg

Im Frühjahr gingen die Schauspielklassen aus Grevesmühlen unter der Leitung von Marina Pil mit zwei farbenprächtigen und spektakulären Inszenierungen an die Öffentlichkeit. Die Produktionen "Es war einmal in Bagdad" und "Jetzt wird's richtig paradiesisch" lockten rund 300 Gäste in das Theater Wismar.



(Es war einmal in Bagdad - Foto: Ilya Pril)

Im zweiten Schulhalbjahr startete die KMS eine neue Initiative für Schul- und Kita-Kooperationen. Unter der Leitung von Fachkoordinatorin Nicole Kwiatkowski-Rau werden unter dem Titel "PROjektIDEE" zahlreiche Angebote für Schulklassen, Familien, Schülerinnen und Schüler, Kindergärten und pädagogische Fachkräfte gesammelt und auf der Internetseite präsentiert.

Unter dem Motto "...von Kopf bis Fuß! Wellen, Wind und Wasser!" eröffnete am 14. April 2023 die neue Ausstellung TAPETENWECHSEL #2 der Kunstklassen der Kreismusikschule "Carl Orff" Nordwestmecklenburg in der Arbeitsstätte Wismar am Turnplatz. Noch bis zum 14. September 2023 werden rund 100 vielfältige Zeichnungen und Arbeiten aus Kreide und Kohle, Aquarell, Collagen, Druckarbeiten und Modellagen gezeigt. Eine farbenfrohes und ausdrucksstarkes Bildspektrum erwartet das Publikum in jeder der drei Etagen. Gestaltet wurden die Werke von nahezu allen Schülerinnen und Schülern der Kunstklassen im Alter zwischen 5 und 75 Jahren unter der Anleitung von Nicole Kwiatkowski-Rau. Die Ausstellung kann immer schultags zwischen 12 und 19 Uhr kostenlos besichtigt werden.

Ein besonderes Konzertformat bereitete die Kreismusikschule für den Juni vor. Unter dem Motto MUSIK - FARBE - FANTASIE gab es vier Familienkonzerte zum Mitmalen in Ilow, Bothmer, Neukloster und Poel, inspiriert von den "Bildern einer Ausstellung" von Modest Mussorgskij. Schülerinnen und Schüler gestalteten Musikstücke zu Bildern der Kunstklassen.

Text: Franziska Kraft

# Kreismusikschule Uecker-Randow



## 30 Jahre Förderverein der Kreismusikschule Uecker-Randow

Mit einem Festkonzert in der Martin-Luther-Kirche Eggesin, gestaltet durch die Uecker-Randow-Sinfonies, den Chor New Voices, zwei Blechbläserquartette, das Holzbläser-Ensemble und die Solisten Rudi Lenz, Nick Hempel und Paul Bellin, beging der Förderverein der Kreismusikschule Uecker-Randow sein 30jähriges Jubiläum. Der Vorsitzende des Fördervereins, Harald Winter ging in seiner Rede mit sehr berührenden Worten beispielhaft auf die vielen Projekte und Vorhaben ein, mit denen die ehrenamtlichen Mitglieder des Vereins die Arbeit der Musikschule unermüdlich unterstützten und bereicherten. Die Ergebnisse sind heute durch viele Schüler, unabhängig ihrer Herkunft, die Absolventen, die unzähligen Workshops und Projekte, durch die Ensembles, die Wettbewerbspreisträger, aber auch tolle Instrumente täglich sichtbar. Die Erfolgsgeschichte des Fördervereins würdigte der Stellv. Landrat Dietger Wille in seiner Begrüßungsrede, indem er die Bedeutung, das Engagement des Ehrenamtes und die wunderbare Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis als Träger, der Musikschule und dem Förderverein mit sehr lobenden Worten hervorhob. Der Landkreis bekennt sich zu seinen Musikschulen, unterstützt sie mit ganzer Kraft, um den Musikschülern diese Ausbildung zu ermöglichen. Auch das Land Mecklenburg-Vorpommern, welches durch Chef der Staatskanzlei und sehr langjähriges Mitglied des Fördervereins Patrick Dahlemann, gleichzeitig inzwischen Papa einer kleinen Musikschülerin, vertreten war, unterstützt weiterhin die Musikschulen und ist an einem engen Dialog sehr interessiert. Die große Gästeschar, zu der neben den Eltern, Freunden und Familien, die Mitglieder des Vereins, Spender und Sponsoren gemeinsam mit der Kreistagspräsidentin Sandra Nachtweih auch zahlreiche Bürgermeister und weiteren Vertretern der Städte, Ämter und des Landkreises zählten, dankte den Musikern für das gelungene Konzert mit tosendem Applaus! Ein großer Dank gebührt allen Mitwirkenden und Helfern vor und hinter der Bühne, die im Vorfeld und am Jubiläumstag kräftig mit anpackten, um den Tag würdevoll zu begehen. Allen voran den Musikern, den Mitgliedern des Vorstandes, aber auch den Vertretern der Kirche Eggesin, der Stadt Eggesin und insbesondere der Kulturwerkstatt Eggesin!



Mehr zur Geschichte des Vereins und zum Festkonzert können Sie unter [www.kms-uer./foerderverein/aktuelles-terme](http://www.kms-uer./foerderverein/aktuelles-terme) sehen und nachlesen.

# Kreismusikschule Wolgast-Anklam

Musikschule in Bewegung ...per aspera ad astra... auf rauen Wegen zu den Sternen -wirklich?  
2023: Die Tür geöffnet, erste Anfänge gewagt. Stolpersteine zwingen trotz generell gesicherter Wege zu Umwegen, mitunter versperren die entwurzelte Bäume alter Glaubenssätze den Weg und die Sicht. Stetig engagierte und ambitionierte Mühewaltungen im musikalischen Molekularbereich bilden das so wichtige Tagesgeschäft und lenken immer wieder auf die gleichen Themen: Was macht uns als Musikschule musikalisch und gesellschaftlich relevant? Wie gelingt es, musikpädagogische Arbeit als Keimzelle eines lebendigen Kulturlebens vor Ort noch sichtbarer zu machen? Welche Lebensrealitäten der Menschen gilt es aufzugreifen? Wie können die gewachsenen Strukturen langfristig so angepasst werden, dass immer wieder neue Räume für Kreativität und Innovation entstehen? Auf dem Weg von Vision zu Realität drängen sich Lösungsansätze am Horizont: Was wäre, wenn wir anfangen gesellschaftliche Prozesse unbedingt und wertfrei zu akzeptieren statt Vergangenes zu betrauern? Was wäre, wenn wir das Glück aller Beteiligten als wichtigsten Motivator über tradierte Formate stellen, die mitunter immer noch subtil Leistungsbereitschaft und Leistungswille in alle Richtungen über Angst generieren? Was wäre, wenn wir inneren Frieden fördern statt Missmut, durch defizitäre Sichtweisen auf Berufsfeld und unumgängliche strukturelle Veränderungen, zu schüren? (bei gleichzeitiger langfristiger Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Kampf für Gehältergerechtigkeit)

Hauptstandort: Anklam



Foto: KMS Wolgast-Anklam

## Bewegung auf bekannten Pfaden:

Fester Wegbegleiter ist auch in diesem Jahr die Förderung begabter Schüler durch die Young Academy Rostock. Neun unserer Schüler befinden sich derzeit im Netzwerk der Hochschule für Musik und Theater und werden vor Ort von Annerose Kolkwitz koordiniert und betreut. Neben einem gefeierten Klavierworkshop mit Prof. Stephan Imorde im Saal der Musikschule Wolgast zur Vorbereitung auf den Wettbewerb „Jugend musiziert“ fand so auch das 2. „Zukunftsmusik“ Konzert im Schloss Stolpe auf Usedom statt. Erste Preise gewannen unsere Schüler Elli Giulietta Brehme (Violine) und Avelina Margarete Neye (Saxophon, Klarinette) zudem beim hausinternen Wettbewerb der Hochschule „Young Competition“. Außerdem wurde Avelina mit der Teilnahme am Konzert „Junge Stars im Konzert“ für ihre solistischen Fähigkeiten ausgezeichnet und stellte selbige in 2 Konzerten mit der Neubrandenburger Philharmonie unter der Leitung von Florian Erdl unter Beweis. Meilensteine unserer Begabtenförderung waren in diesem Jahr auch die Qualifizierung zum Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ von Joe Schröder (Akkordeon), Jakob Kropf, Daria Nadler (Klarinette) und Avelina Neye (Saxophon und Klarinette) über verschiedene Kategorien und Musikschulgrenzen hinweg. Dies ermöglichten mit außerordentlich engagierter Unterstützung unsere Instrumentalpädagogen Karola Baltsch und Andrea Neye. An unseren Hauptstandorten Wolgast und Anklam öffneten die Kollegen der Musikalischen Früherziehung mit dem Projekt „Die vier Jahreszeiten“ von A. Vivaldi Kinder,- und Elternherzen und luden zum Tag/Woche der offenen Tür ein. Das bewährte Format des Mitmachkonzertes und der Entdeckertour durch alle Räume konnte so langersehnt in vollem Umfang stattfinden und funktionier

# Kreismusikschule Wolgast-Anklam



Foto: KMS Wolgast-Anklam

## Neue Formate, die beleben und Lebensrealitäten berücksichtigen:

Sternstunden der Breitenförderung waren viele kleinere, abwechslungsreiche und kreative Projekte aller Instrumental,- und Gesangspädagogen, die unter dem Sammelbegriff „Eine kleine Hausmusik“ nach eigener Interessenlage und fachlicher Kompetenz völlig frei konzipiert werden konnten. Niedrigschwellig, kurzweilig, divers mit kurzen Veranstaltungsdauern, über soziale Plattformen kurzfristig beworben- motivierten wir so auch Publikum, das sonst nicht unbedingt Musikschulkonzerte besucht hätte. Auch in diesem Jahr finden freiwillige Prüfungen zum Jahresende im klassischen Format statt. Die Teilnehmerzahlen haben sich halbiert, der Leistungswille und Anspruch ist dennoch vorhanden. Ebenso wird es 5 Mittelstufenabschlüssen in den Fächern Violine, Gesang und Querflöte geben. Ergänzend zum klassischen Prüfungsformat stellen sich einige Schüler einer prüfungsähnlichen Situation in einem bewerteten Vorspiel in Konzertform. In Gemeinschaft läuft's sich besser: „Spaß macht, was verbindet“ – unter diesem Motto wird es in diesem Schuljahr noch 2 größere Projekte geben, die gemeinsames Musizieren für alle ermöglichen soll. Mit „Klassisch unterwegs“ trifft sich unser Projekt-Orchester, nach vorbereitenden Proben an den verschiedensten Standorten des Landkreises, über Himmelfahrt nun endlich in großer Runde in Peenemünde zu einer Probenfreizeit und gestaltet abschließend ein Konzert in der Konzertmuschel Trassenheide. Den Schuljahresabschluss wird dann unser jährliches Ensemblekonzert in der St. Petri Kirche Wolgast bilden und unter dem verbindenden Gemeinschaftsgedanken alle Ensemblesaktivität der Musikschule für ein gelingendes Konzert bündeln. „Tanz Dich glücklich!“ -Personell bereichert wird unsere Tanz Abteilung seit April durch Ballett Tänzer Dietmar Schnelle im Bereich Kinderballett und kreativem Kindertanz sowie modern dance, Gesellschaftstanz/ Standardtanz. Lächle nie über jemanden, der einen Schritt zurücktritt! Es könnte sein, dass er Anlauf nimmt: Der Hauptstandort Anklam wird grundsätzlich saniert, hier laufen wir zurzeit im wörtlichen Sinne „per aspera ad astra“ ... „auf rauen Wegen zu den Sternen“ - bestaunen Abrisse rundherum und stehen Tag für Tag fest für die Musik und unsere Schüler vor Ort- auch wenn das Notenblatt manchmal bei geöffnetem Fenster durch den Presslufthammer wackelt. Seneca beschreibt in seiner Tragödie „Hercules furens“ den wildgewordenen Herkules. Es scheint manchmal rau und steinig, Tragödie sieht anders aus ...und am Ende des Weges erwartet uns doch jeden Tag das Glück der Musik und am angestrebten Ziel der Reise eine erneuerte, relevante, zeitgemäße Musikschule!

# Kultur.Schule Malchin e.V.

## Probenwochenende mit Konzert

Erstmals in unserem neuen Haus haben wir die jährlich stattfindende Probenphase vor Ort gestalten können. Mit dem unschätzbaren Vorteil, alle Ressourcen an einem Platz zu haben, sich voll und ganz auf das Musizieren konzentrieren zu können, war es in diesem Jahr möglich, gleich zwei Konzerte an einem Wochenende vorzubereiten. Erstmals konnten auch die Kleinsten hinzukommen. Die Kinder der Musikalischen Früherziehung aus sehr vielen Kindertagesstätten lauschten den Ensembles beim Erarbeiten von Stücken, probierten selbst die Instrumente zu spielen und lernten die kultur.schule von einer ganz neuen Seite kennen. Bei dem großen Picknick-Konzert am Sonntagnachmittag bei strahlendem Sonnenschein und unter blühenden Kirschbäumen präsentieren die Musiker\*innen ihre schönsten Stücke. Das Publikum genoss gleich mehrfach: Nicht nur die Musik, Abiturient\*innen verköstigten auch mit Kuchen, Crêpes und Kaffee.



Das Picknick-Konzert auf der kultur.schul-Wiese. Foto: Monika Opperskalski

## Fête de la Musique

Das weltweit stattfindende Musikfest wird in diesem Jahr erstmals auch in Malchin gefeiert. Am 21. Juni, dem Sommeranfang, wird es in und um die kultur.schule klingen. Musizierende der Musikschule sowie weitere Kunstschaaffende sind eingeladen, dieses Fest zu feiern und den Sommer musikalisch zu begrüßen.

## Ausbau des Angebots

Die kultur.schule besteht inzwischen seit fast zwei Jahren und die Idee eines Hauses, welches in der Lage ist, sämtliche Facetten von Kultur und Bildung unter einem Dach abzubilden, erfährt große Unterstützung in der Region und weckt auch darüber hinaus Interesse. In diesem Jahr werden in den Sommerferien zahlreiche Kunst-, Tanz- und Kreativkurse angeboten, die vor allem Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien die Möglichkeit bieten, sich kreativ zu betätigen. Auch in der Schulzeit haben sich Angebote etabliert: Töpferei, Malkurse für Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen, Medienseminare, Kreativ- und Seniorentanz sind nur einige Beispiele.

Text: Kultur.Schule Malchin e.V.



# Musikschule der Hansestadt Greifswald

Das Jahr 2023 läuft endlich wieder in gewohnten musikalischen Bahnen, das Publikum nimmt wieder intensiv alle musikalischen Angebote in der Stadt wahr und das ist auch deutlich in der Musikschararbeit zu spüren. Wie gewohnt ist der Jahresbeginn durch die Vorbereitungen und den Wettbewerb Jugend musiziert geprägt, in diesem Jahr für uns in besonderer Weise, denn der Landeswettbewerb fand in Greifswald statt. Aber auch andere kulturelle Höhepunkte durfte die Musikschule mitgestalten, so z.B. die Festveranstaltung „30 Jahre Pomerania“ oder zuletzt am 14. Mai den Stadtempfang des Oberbürgermeisters. Aber natürlich gab es auch eigene Musikschul-Highlights.



## Festival „Nordischer Klang“

Seit mehreren Jahren ist die Musikschule Bestandteil des Festivals „Nordischer Klang“. Hier steht immer der gemeinsame Austausch mit skandinavischen Partnerschulen im Fokus. In diesem Jahr konnten wir unsere finnische Partnerschule aus Kotka begrüßen, die vom 4.-7. Mai mit dem Jugendstreicherorchester in Greifswald zu Gast war. Die finnischen Kinder wurden teilweise in Gastfamilien untergebracht. Natürlich stand die Probenarbeit im Vordergrund, aber auch kulturelle Punkte standen auf dem Plan, wie z.B. ein Besuch im Ozeaneum Stralsund oder die Turmbesteigung des Doms in Greifswald. Höhepunkte waren aber ganz sicher unsere gemeinsamen beiden tollen Matinee-Konzerte in der Barockaula der Universität Greifswald. Während am Samstag die solistischen und kammermusikalischen Beiträge auf dem Programm standen, war das Sonntagskonzert von Orchesterklängen geprägt. Dabei wurden nicht nur typisch finnische Kompositionen z.B. von Sibelius zu Gehör gebracht, sondern auch groovige Popstücke. Das Publikum dankte es den Musizierenden mit Standing Ovations. Neben ganz viel Eigenengagement auf finnischer Seite konnte dieses Treffen durch Unterstützung durch den „Nordischen Klang“, die „Deutsch-Finnische Gesellschaft“ und den Förderverein der Musikschule Greifswald stattfinden.

## Moovie-Night

Manchmal gilt es auch neue Veranstaltungsformate zu entwickeln. Unser Klavier-Kollege Alexander Girod hat sich für eine Moovie-Night entschlossen, die ganz im Zeichen von Musik aus Walt Disney Filmen stand, aber auch „Mimmelitt“ durfte nicht fehlen. Die Musik wurde live zu den jeweils passenden Filmsequenzen gespielt. Das Publikum war von dieser Idee begeistert!





# Musikschule der Hansestadt Stralsund

## Weihnachtskonzerte der Musikschule

In zwei ausverkauften Konzerten brachte die Musikschule die Kulturkirche St. Jakobi in Stralsund zum Klingen und die zahlreichen Konzertgäste zum gemeinsamen Singen. Auch die neu sanierte Orgel der Jakobikirche wurde von einer Musikschülerin und als Begleitinstrument genutzt.

## EfN-Workshops in der Musikschule

Der regelmäßige Reigen an Workshops aus dem Projekt „Energie für Nachwuchs“ – getragen durch die SWS Energie GmbH und die YARO – konnten rund um den Jahreswechsel fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler der Musikschule in klassischer Gitarre (mit dem Dozenten Tristan Angenendt), als Cellisten (Daniel Paulich) und auf der Querflöte (Prof. Anne-Elisabeth Ramsenthaler) durch Hochschullehrkräfte vor Ort gecoacht werden.

## Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Stralsund

Nach Corona-bedingten digitalen Alternativen konnte im Januar endlich wieder ein regulärer Regionalwettbewerb in der Hansestadt stattfinden. An den 4 Spielstätten Musikschule (Konzertsaal und hist. Saal) sowie in Rathaus und Hansa-Gymnasium präsentierten sich über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

## Auszeichnungsveranstaltung nach Landeswettbewerb

In der Auszeichnungsveranstaltung nach dem Landeswettbewerb konnten der Präsident der Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund und der Direktor der Musikschule den 10 Teilnahmen am Landeswettbewerb herzlich gratulieren. In der traditionellen Veranstaltung mit anschließendem Empfang – wieder unterstützt durch die Stadtwerke Stralsund SWS GmbH - wurden sowohl die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgezeichnet als auch die Lehrkräfte der Musikschule ausdrücklich gewürdigt. In den Gesprächen mit Politik und Verwaltung wurde natürlich auch die aktuelle Stellensituation der Schule intensiv diskutiert.

## Endlich wieder Orchesterlager

Nach drei Jahren Corona-bedingter Zwangspause konnte die Musikschule endlich wieder mit einem Teil der Ensembles ins Orchesterlager fahren. Vor Ostern waren 65 Jugendliche und 10 Lehrkräfte in der Jugendherberge Burg Stargard unterwegs, um sich in 4 Tagen für die großen Konzerte des Frühjahrs fit zu machen. Neben Gitarrenensemble, Streichorchester und Flötenensemble hat sich besonders das Orchester der Musikschule mit seinem Dirigenten auf große Konzerte vorbereitet.



Text und Fotos: Wolfgang Spitz

### Wiederwahl Vorstand des Fördervereins:

In der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Musikschule konnte der Vorstand des Vereins wieder gewählt werden. Mit Dirk Simon als Vorsitzendem, Hendrike Weber als stv. Vorsitzende, Anne Gulden als Schatzmeisterin und Katja Kostka als Schriftführerin freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit einem bewährten Team. Zurzeit unterstützt der Förderverein die Musikschule sehr dabei, alle freigewordenen Pädagogenstellen nachbesetzen zu können.



### Frühlingskonzerte – standing ovations für das Orchester der Musikschule!

Am 12.06. hat die Musikschule zwei sehr gut besuchte Konzerte mit einem musikalischen Querschnitt der Ensembles in der großen Aula des Hansa-Gymnasiums veranstaltet. Mit „standing ovations“ wurde das Orchester der Musikschule beim zweiten Konzert bedacht. Die ungarischen Tänze von Johannes Brahms, Flötistin Laura Prass mit Doppler-Phantaisie und „Fluch der Karibik“ in großer Besetzung haben das Publikum wohl sehr begeistert!



### Ausblick

- Die Rockband „Emergency exit“ ist auf Einladung der schwedischen Partnerstadt Trelleborg am Anfang Juni mit ihrem Bandleader unterwegs
- Auf Einladung der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern konzertiert das Orchester des Deutsch-polnischen Musikschulzentrums– deutsche und polnische Jugendliche gemeinsam! – beim Kinder- und Familienfest in Hasenwinkel
- Nach Jahren der Pause laden die Tanzklassen der Musikschule wieder zu einem Tanzevent in die Alte Eisengießerei ein. Die Tanzpädagogin Julia Strensch-Karpovzeva hat dafür ein Stück „Tag im magischen Wald“ für ihre Klassen choreografiert.
- Die Musikschule öffnet ihre Türen am 28.06. zum Tag der offenen Tür. Dabei stehen die Angebote mit Kapazitäten im kommenden Schuljahr im Vordergrund sowie die Angebote der Grundstufe. So ist auch die Musikalische Grundausbildung für Menschen mit Behinderungen aus der Hestia-Pflegeeinrichtung wieder neben der Musikalischen Früherziehung und dem Schnupperkurs dabei.

# Kreismusikschule „Johann Matthias Sperger“ Ludwigslust-Parchim

Ludwigslust: Die Engel auf dem großen Wandbild der Ludwigsluster Stadtkirche müssen ihre Freude gehabt haben: Viele junge Menschen mit ihren Instrumenten brachten den Kirchenraum zum Schwingen und zarten Beben. Am Samstag, dem 6. Mai, fand das traditionelle Meisterkonzert in der heiligen Halle statt. Den Auftakt gestaltete das Nachwuchsorchester „Streichart“ unter der Leitung von Ulrike Keller und Anastasia Büchner mit Stücken, die im Probenlager in Dreilützow vor Ostern einstudiert worden waren. Die Besetzung mit Geigen, Celli, Kontrabass, Klavier und Blockflöten ergab einen ausgewogenen und vollen Orchesterklang. Im weiteren Verlauf des Konzertes präsentierten sich vor allem die Streicher in unterschiedlichen Besetzungen: Geige oder Cello mit Klavier, zwei Geigen mit Cello oder Klavier, Cellotrio. Dabei reichte die musikalische Bandbreite von Vivaldi bis zum Hallelujah von Cohen. Irina Matjakin hatte als zuverlässige Klavierbegleiterin alle Hände voll zu tun. Die Parchimer Gäste Philipp Stein – im Blockflötenduo mit seinem Lehrer mit witzigen Stücken – und Tammo Bräuer als souveräner Solist am extra geordneten Flügel brachten andere Klangfarben in das Programm ein. Ein wahrer Ohrwurm war die aktuelle Komposition von Lehrer Martin Keller für Cello und Klavier. Dabei griff der Komponist zur Begleitung des Cellisten Frederik Reincke höchstpersönlich in die Tasten. Cellolehrer Ruprecht Bassarak sorgte mit seiner gut verständlichen und informativen Moderation für einen lückenlosen und fließenden Ablauf des Programms. Zum Abschluss wehten sangliche Trompetenklänge über die Köpfe der zahlreichen Besucher hinweg.

Ein großes Dankeschön geht an alle Beteiligten des Konzertes sowie an die Stadtkirchengemeinde für die freundliche Unterstützung rund um die Veranstaltung. Die gesammelten Spenden kommen der Kirchengemeinde sowie dem Förderverein der Kreismusikschule zugute.

Text: Volker Schubert



Stolz auf gelungene Konzertbeiträge: Die Mitwirkenden des Meisterkonzertes 2023. Foto: Steffen Struck

# Musikschule des Landkreises Rostock

## Konzerte, Projekte und Theaterproduktion

Kunstnacht, Adventsleuchten und Winterzauber - Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“, Klassenvorspiele und Seniorenkonzerte – viele Konzertformate, mit denen sich die Kreismusikschule um die Jahreswende bis hin in den April 2023 in der Öffentlichkeit präsentierte und begeisterte Zuhörerschaft fand. Eine standortübergreifende Zusammenarbeit fand in Form eines Blockflöten-Ensemble-Tages am 6. Mai 2023 statt, an dem 30 Musizierende der Kreismusikschule im Alter von 7-13 Jahren teilgenommen haben. Unter der Anleitung der drei Fachkolleginnen führte das Orchester am Nachmittag ein kleines Abschlusskonzert in Bad Doberan auf. Am darauffolgenden Wochenende konnte am Standort Güstrow mit Musik und Tanz verzaubert werden. Am Samstag, 13. Mai, und am Sonntag, 14. Mai 2023, öffnete sich der Vorhang des Güstrower Ernst-Barlach-Theaters und entführte die Zuschauer in die Welt von Peter Pan. Bei diesem fantasievollen "Tanzabendteuer" standen vorrangig die Erlebnisse von Peter und Wendy im Nimmerland im Fokus, umgesetzt von 48 Tänzerinnen unter der künstlerischen Leitung von Maria-Juliane Paschen. Für einen musikalischen Abschluss des Wochenendes sorgte am Sonntag das traditionelle Frühlingskonzert der Güstrower Musikschüler und Musikschülerinnen in der Gertrudenkapelle.



Auch am Standort Bützow wurde am Sonntag, 14. Mai, ein Konzert organisiert. Das ehemals „Musik im Grünen“-Open-Air-Konzert wurde zum MITMACH-KONZERTAN“Z“T nach innen verlegt, führte durch die verschiedenen Fachbereiche und zog viele Zuschauende in die Reformierte Kirche zu Bützow. Im Juni 2023 lädt die Kreismusikschule nochmals ins Ernst-Barlach-Theater Güstrow ein. Das Tanztheater „A Story“ der Tanzeleven aus Teterow sowie zwei tanzende Gäste erzählt, frei nach dem Musical „West Side Story“ von Leonard Bernstein, die moderne Romeo-und-Julia-Geschichte nach einer Musikcollage aus Stücken von Bernstein und moderner Musik. Vorstellungen sind am Samstag, 17. Juni, 18 Uhr und am Sonntag, 18. Juni 2023, 15 Uhr. Das Jugendmusical „Her und Hin“ feierte bereits im April 2023 Premiere im Festsaal des Großherzoglichen Salongebäudes in Bad Doberan. Dazu studierten 35 Doberaner und Güstrower SchülerInnen der Kreismusikschule in vier Winterferientagen das Stück ein. Nun freuen sich die DarstellerInnen, das Orchester und die Tänzerinnen auf die Theater-Bühne. Die Aufführung findet am Samstag, 24. Juni 2023, um 17 Uhr statt. Das Schuljahr endet im Juli 2023 wie gewohnt mit viel Live-Musik. An allen Standorten der Kreismusikschule finden Schuljahresabschluss- und Sommerkonzerte statt. In Bad Doberan wird in besonderer Weise mit einem TAG DER OFFENEN TÜR, am Samstag, 1. Juli, die Gelegenheit genutzt, den Umbau (behindertengerechter Zugang) und die Renovierung des Musikschulgebäudes

# Musikschule des Landkreises Vorpommern Rügen

Die Aufregung und Freude war groß, als es für fünf junge Musizierende der Insel Rügen zum Landeswettbewerb Mecklenburg-Vorpommern ging, der in diesem Jahr in Greifswald ausgetragen wurde. In Greifswald auf die besten Nachwuchstalente des Bundeslandes zu treffen, bedeutete nicht nur für die Kinder und Jugendlichen ein hohes Maß an Konzentration und Lampenfieber: Lehrende, Eltern, Freunde und Verwandte fieberten alle mit. Mindestens ein halbes Jahr Vorbereitung, viele Stunden Üben und Probekonzerte haben sie absolviert, wenn sie nun vor Jury und Publikum auf der Bühne sitzen. Die Programme, die die Kinder und Jugendlichen in Greifswald zeigten, waren beeindruckend, die Leistung ebenfalls. Rügen kann stolz sein auf seine Musizierenden: Filipa Hoffmann (11) aus Lancken-Granitz und Guy zu Knyphausen (12) aus Kartzitz erhielten in der Solowertung Klavier für ihre Darbietung jeweils 1. Preise mit der Höchstpunktzahl von 25 Punkten. Für sie ist der Wettbewerb in Greifswald zu Ende, für eine Teilnahme am Bundeswettbewerb sind sie noch zu jung. Vigo zu Knyphausen (14) aus Kartzitz und Franz Schluckner (17) aus Bergen bekamen mit 23 Punkten ebenfalls jeweils einen 1. Preis in der Solowertung Klavier, Vigo zu Knyphausen erhielt zusätzlich den „Sonderpreis der Ostdeutschen Sparkassenstiftung“. Beide Musiker werden Rügen und Mecklenburg-Vorpommern beim Bundeswettbewerb in Zwickau vertreten. In der Kategorie Schlagzeug erzielte Lilly Stühmer (12) aus Rostock in der Altersgruppe III mit 22 Punkten und einem 2. Preis ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis. Großes Lob gebührt den Lehrerinnen und Lehrern, die ihre Schützlinge mit viel Hingabe und enormen Einsatz auf den Wettbewerb vorbereitet haben. Die vier 1. Preise im Fachbereich Klavier gehen somit auch an die Rügener Klavierpädagogin Marina Lebedewa. Vier Schülerinnen und Schüler parallel auf einen Wettbewerb auf so hohem Niveau vorzubereiten - in anderen Jahren waren es sogar noch mehr - ist eine herausragende Leistung. Ihre Schülerinnen und Schüler präsentieren nicht nur eine hervorragende technische Ausbildung, sondern überraschen auch Jahr für Jahr mit besonders schönen und außergewöhnlichen Programmen. Mit Zeit und Gefühl widmete sie sich den jungen Musizierenden aufmerksam im persönlichen Gespräch. Der Landeswettbewerb in Greifswald war ein voller Erfolg. Hervorragend organisiert, wunderbar begleitet. Kuchen und Kaffee für zwischendurch, am Abend in festlichem Rahmen erhalten alle Teilnehmer stolz die Urkunden auf den Abschlusskonzerten. Filipa Hoffmann und Vigo zu Knyphausen stehen ebenfalls auf dem Konzertprogramm und spielen noch einmal vor großem Publikum. Müde, aber glücklich kehren alle nach dem Wochenende zurück.



Fotos und Text: MS LK Vorpommern- Rügen

# Welt-Musik-Schule "Carl Orff" e.V.

## PROBESTUNDE

### Kizomba (UrbanKiz)

29.04.2023 | 11:00 Uhr

Eintritt frei!

(Gerne Paare & Männer)

 @MiUkKizz



Sprechen Sie uns an! Im Büro der Welt-Musikschule „Carl Orff“ e.V.  
[anmeldung@orff-musikschule.de](mailto:anmeldung@orff-musikschule.de) oder 0381. 49 23 765

Für die Welt-Musik-Schule "Carl-Orff" e.V. nähert sich das 40-jährige Jubiläum und wirft lange Schatten voraus. Die Räumlichkeiten sind gebucht, die Proben werden intensiviert.

Vorab aber freuen wir uns, dass wir zu bewährten Veranstaltungen wie unsere Konzerte in historischen Locations zurückkehren und neue Angebote an der Musikschule etablieren konnten. So fand im April wieder das Musikcafé + für erwachsene Schüler\*innen statt. Die Veranstaltung wurde genutzt um eine neue Kollegin vorzustellen, die nun seit einigen Wochen die Ukulele an der Musikschule unterrichtet. Die ersten Ukulele-Workshops für Erwachsene mit guter Beteiligung und begeisterter Rückmeldung haben bereits gefunden.

Erstmalig gab es auch einen Kizomba-Tanz-Workshop für Erwachsene. Dieser aus Angola stammende Tanz ist hier im 'hohen Norden' noch relativ unbekannt und wird aber schnell seine Freunde finden. Angeleitet wurde er von unserer neuen, aus der Ukraine stammenden, Tanzpädagogin. Mit Unterstützung des VdM und der Karg-Stiftung leitet Lesia Ivanenko auch schon seit Monaten Tanzgruppen mit ukrainischen und deutschen Schülerinnen. Die Percussiongruppe unter Leitung des Dänen Allan Gardasee bekommt stetig neue Mitglieder, so dass auch in diesem Falle die Folgen der Corona-Lockdowns überwunden sind. Die Folgen eines Hackerangriffs konnten dank des nächtelangen Einsatzes unseres ehrenamtlichen IT-Experten weitestgehend behoben werden. Mit dieser Realität kriminellen Handelns werden wir wohl auch zukünftig leben müssen. Problematisch, in naher Zukunft kaum zu lösen besonders im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026, erscheint der Rummangel an den Kooperationsschulen im Nachmittagsbereich (auf Grund der Sparmaßnahmen und des Investitionsstaus der Landesregierungen). Auch die Fördersituation an einer Musikschule in freier Trägerschaft, die eine ungleiche Bezahlung der Lehrkräfte nach sich zieht, scheint nahezu nicht wirklich veränderbar. Trotz mancher Stürme fährt das Musikschulschiff mit vielen Ideen und Tatendrang optimistisch in das 41. Jahr seines Bestehens.

# Welt-Musik-Schule "Carl Orff" e.V.



Für all die Unterstützung  
und Motivation  
danken wir herzlich  
Wir feiern mit sichtbaren  
Klangfarben & blühenden  
Farbtönen.  
  
So klingt LILA

*Forget-me-Not*  
WWW.ORFF-MUSIKSCHULE.DE



# Young Academy Rostock (YARO)

## Energie für Nachwuchs

Anfang Januar fand eine Klausurtagung der YARO-Musikschulbeauftragten in Rostock statt. Insbesondere der kollegiale Austausch war für alle sehr bereichernd, auch der Vortrag von Prof. Dr. Silke Lehmann zur Musikalität zwischen universeller Anlage und individueller Leistungsentwicklung und die Teamarbeit zu Themen der Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Musikschulen und Hochschule standen auf der Tagesordnung. Jährliche gemeinsame Konzerte, Praxisworkshops direkt an den Musikschulen und ein regelmäßiger direkter Austausch: So füllen wir die Kooperation Energie für Nachwuchs mit den beteiligten Musikschulen aus Stralsund, Wismar, Parchim, Neubrandenburg, Güstrow und Schwerin mit Leben. Folgende Veranstaltungen konnten in bis Mai 2023 Jahr bereits umgesetzt werden:

7.1.23 – Klausurtagung für YARO-Beauftragte

8.1.23 – Klavierworkshop mit Prof. Stephan Imorde | Kon.centus Neubrandenburg

25.1.23 – Violoncello-Workshop mit Daniel Paulich | Musikschule Stralsund

22.4.23 – Saxophon-Workshop mit Christoph Möckel | KMS NWM, Wismar

5.6.23 – Klarinetten-Workshop mit Prof. Thomas Widiger | KMS LKRO, Güstrow

## Musikschulkooperation auch ohne Stadtwerke-Förderung:

Bereits zum zweiten Mal fand gemeinschaftlich mit der Kreismusikschule Wolgast-Anklam ein Konzert unter dem Titel Zukunftsmusik statt, dieses Mal zum frühlinghaften Saisonauftakt des Schloss Stolpe auf Usedom.

## Und sonst?

Der Wettbewerb Young Competition Rostock fand in diesem Jahr zum ersten Mal als Präsenzveranstaltung an der hmt statt. Insgesamt nahmen 46 Studierende aus dem Netzwerk und dem Frühstudium mit 41 Beiträgen teil. Die Preisträger\*innen der ersten Preise richteten ein festliches Konzert im Katharinensaal der Hochschule aus.

Für die YARO-Pianist\*innen ermöglichten wir im März eine Remote Lesson bei Prof. Christoph Sischka, der die Schüler\*innen mittels Diskflügel aus der Musikhochschule Freiburg coachte.

Beim jährlich stattfindenden Konzertformat Junge Stars im Konzert spielten YARO-Talente aus dem Netzwerk und dem Frühstudium zwei Konzerte gemeinsam mit der Neubrandenburger Philharmonie unter der musikalischen Leitung von Florian Erdl.

Beim Internationalen Klavierwettbewerb für junge Pianist\*innen Kronberg wurde in diesem Jahr erstmalig der YARO Talent Award von einer Fachjury u.a. mit Prof. Matthias Kirschner (hmt) vergeben. Die beiden jungen Preisträger\*innen (15 und 17 Jahre alt) erhielten exklusiven Einzelunterricht bei Lilit Grigoryan.



Foto: Martina Auer

Erste Preisträger\*innen der Young Competition:  
(vl: Elli Brehme (KMS Wolgast-Anklam), Sophia Seiberling (Konservatorium Rostock), Yimu Herborn (Kleinmachnow), Toby O. Brechler (YARO-Frühstudent), Tony Bui Tran (Rpck & Pop-Schule Rostock), Julian Kuschnir (Carl Orff Rostock), Lukas Mäuslein (Konservatorium Rostock), Emilia Fritzsche (Konservatorium Rostock), Pamina Seiberling (YARO-Frühstudentin), Meret L. Vogel (YARO Frühstudentin), Yuxuan Bai (Ataraxia Schwerin), Frieda Hollmer (Köln)





Friedemann Ernst (Konservatorium Rostock) beim Osterkonzert im Grand Hotel Heiligendamm  
Foto: Grand Hotel Heiligendamm



Junge Stars im Konzert mit der Neubrandenburger Philharmonie in der Konzertkirche Neubrandenburg. (v.l.: Dirigent Florian Erdl, Avelina M. Neye (Saxophon), Toby O. Brechler (Klavier), Auguste Koch (Violoncello), Jakob Geiß (Fagott), Leandra Constantinescu (Violine). Nicht abgebildet: Simon Haje (Klavier).  
Foto: Jens Carnein

Die nächsten Eignungsprüfungstermine:

YARO Netzwerk:

06. Oktober (nach vorheriger Konsultation),

Anmeldeschluss: 12.9.2023

YARO Frühstudium: 5. Januar 2024,

Anmeldeschluss 15.12.2023

Save the Date: Am 11. November 2023 findet ein Festtag anlässlich des 15. YARO-Jubiläums statt!

Sommerangebot:

Die YARO Summer School findet vom 16.-21. Juli 2023 statt – es werden Kurse für Viola, Violoncello, Fagott, Klarinette, Horn und Klavier, sowie für Pop-Musik angeboten. Die Summer School ist offen für alle interessierten Schüler\*innen zwischen 12-19 Jahren – herzliche Einladung, die Anmeldungen sind über unsere Webseite möglich.



Workshop Energie für Nachwuchs in der Kreismusikschule Nordwestmecklenburg in Wismar mit Dozent Christoph Möckel.  
Foto: Aldo Pinetzki

YARO-Termine im Überblick:

11. Juni 2023 | Kultur- und Wegekirche zu Landow, 16. Balticum Concertant

30. Juni 2023 | YARO-Konzert der Netzwerkschüler\*innen

7./8. Juli 2023 | Jahresprüfungen der YARO

16.-21. Juli 2023 | YARO Summer School mit Kurskonzerten am 20./21. Juli 2023

24.-31. Juli 2023 | Arbeitsphase Young International Orchestra in Ungarn

1. September 2023 | Konzert des OSPA-Quartetts in der Kirche Sanitz

2. September 2023 | Konzert in Recknitz

29. September 2023 | Eignungsprüfungen Netzwerk

8.-12. Oktober 2023 | Kammermusikkurs Nordkolleg Rendsburg

27. Oktober 2023 | Großes Kammermusik Grand Hotel Heiligendamm

9. November 2023 | Benefizkonzert Barocksaal Rostock

11. November 2023 | Festtag zum 15. YARO-Jubiläum

(Änderungen vorbehalten!)

Weitere Informationen gibt es hier:

[www.young-academy-rostock.de](http://www.young-academy-rostock.de)

[YARO@hmt-rostock.de](mailto:YARO@hmt-rostock.de)

YARO Instagram: [@hmt\\_rostock\\_yaro](https://www.instagram.com/hmt_rostock_yaro)

Martina Auer: 0381 5108-161 (Di-Fr) | [Martina.Auer@hmt-rostock.de](mailto:Martina.Auer@hmt-rostock.de)

Ansprechpartnerin für Musikschulen & Energie für  
Nachwuchs

Redaktion: Konstantina Stankow

Wallstraße 1, 18055 Rostock, [info@musikschulen-mv.de](mailto:info@musikschulen-mv.de),

Tel. 03 81 / 2 65 42, Fax 03 81 / 45 82 73 9

Kontoverbindung für Spenden:

OSPA Rostock

IBAN: DE85 1305 0000 0200 0497 80